



Evangelische Lutherkirchengemeinde Essen-Altendorf

Aktuelle Informationen Februar – März 2026



Da brach Jesus in Tränen aus.
Monatsspruch März • Johannes 11, 35

Inhaltsverzeichnis	Seite(n)
 Nachgedacht	3
 Veranstaltungen	
01.02.: Gemeindeversammlung	4
18.02.: Aschermittwoch	4
06.03.: Weltgebetstag	5
Passionsandachten 2026	5
Veranstaltungen in Borbeck-Vogelheim	6
Grüner Daumen gesucht	6
 Musik & Chöre	
Regelmäßige Angebote	7
08.02.: Klavierkonzert mit Tetiana Shafran	8
22.02.: Liederabend "Musik wärmt die Herzen"	9
15.03.: Konzert mit Bettina Alms "Pop meets Classic"	10
29.03.: Offenes Singen	11
 Gruppen & Kreise	12 - 13
 Angebote im Stadtteil	14
 Kinder, Jugendliche & Familien	15 - 17
 Berichte & Infos	18 - 21
 Gottesdienste & Andachten	22 - 23
 Kontaktdaten & Adressen	(Rückseite) 24

Der Monatsspruch für den Monat März (s. Titelblatt) ist der kürzeste Vers der Bibel. Er steht in der Geschichte von Lazarus, den Jesus von den Toten erweckt. Als Jesus zu der Familie des Verstorbenen kommt, „bricht er in Tränen aus“.

Für den, der die Geschichte kennt, wirkt das komisch, denn er hat ja vor, Lazarus wieder aufzuwecken. Warum dann also vorher weinen? Es wird doch alles gut.

Ich glaube, dieser Text führt uns besonders vor Augen, was wir eben noch an Weihnachten besungen und gefeiert haben. Gott kommt als Mensch zu uns. Als ganzer Mensch, als echter Mensch. Und darum ist Jesus nicht gefeit vor der Trauer und dem Entsetzen, das der Tod des Lazarus den Menschen bereitet, die er liebt. Er ist tief betroffen und zeigt sich darum so ganz als Mensch. Es gibt in den anderen Evangelien eine Geschichte, die dasselbe aussagt. Wenn Jesus im Garten Gethsemane sagt: „Lass diesen Kelch an mir vorüber gehen“, dann ist er auch dort – ganz Mensch – entsetzt und betroffen vom Schicksal der Menschen, in dem Fall von seinem eigenen Schicksal.

Wer die Lazarus-Geschichte im Ganzen liest, kann erkennen, dass hier die Ostererzählung schon angedeutet wird, z. B. durch den Stein vor dem Grab. Jesu Trauer angesichts des menschlichen Schicksals verweist bereits auf sein eigenes Schicksal, allerdings – typisch für Johannes – versteckter, als es in der Gethsemane-Erzählung der anderen Evangelisten geschieht.

Für mich ist der Gedanke ein Trost, dass unser Gott das Entsetzen über das menschliche Schicksal so „am eigenen Leibe“ spüren wollte, dass er in Tränen ausbrach. Vor allem angesichts unserer heutigen Zeit voller unglaublicher Brutalität und Herzlosigkeit und mit so vielen menschlichen Opfern.

Dem Gott, der dies auf sich genommen hat und noch viel mehr, traue ich zu, dass er uns auch erlösen kann, am Ende, wenn alle Tränen abgewischt werden.

Veranstaltungen

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung!

**Am 1. Februar 2026 nach dem Gottesdienst
Christuskirche, Röntgenstr. 14 (Beginn ca. 11:15)**

Wir blicken gemeinsam auf das vergangene Jahr und informieren über unsere Überlegungen zur Zukunft unserer Gemeinde.

Tagesordnungspunkte:

- 1) Stand der Gespräche mit der Ev. Kirchengemeinde Borbeck-Vogelheim
- 2) Stand des Umbaus der Kita Grieperstraße
- 3) Gestaltung des Eingangsbereichs der Christuskirche
- 4) Sonstiges



Wir freuen uns auf Gäste aus der Gemeinde Borbeck-Vogelheim.

Eine Woche später, am 8. Februar 2026, veranstaltet die Kirchengemeinde Borbeck-Vogelheim ihre Gemeindeversammlung.

Interessierte Menschen aus Altendorf sind auch dort gerne gesehen.



Am **Aschermittwoch**, dem 18. Februar 2026 feiern wir um 10.00 Uhr einen Gottesdienst in der Christuskirche. Anschließend sind alle zu einem herzhaften Imbiss in das Gemeindezentrum Ohmstraße eingeladen.



Nigerianer*innen tragen viele Lasten – wortwörtlich auf dem Kopf, aber auch im übertragenen Sinne. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von einer Vielfalt an Kulturen, Sprachen und Religionen – aber auch von Spannungen und blutigen Konflikten.

Im Gottesdienst wird in verschiedenen Texten deutlich, wie die Verfasser*innen immer wieder innere Rastplätze finden und den Glauben als eine Quelle erleben, aus der sie Hoffnung und Mut schöpfen.

Wir laden Sie herzlich ein zum Weltgebetstagsgottesdienst am **6. März 2026 um 15 Uhr** in der Christuskirche. Im Anschluss bleiben wir zu Kaffee und Kuchen in der Kirche zusammen.

Passionsandachten in der Christuskirche

Von Aschermittwoch bis Gründonnerstag findet **jeden Donnerstagabend um 19.00 bis 19.30 Uhr** eine Passionsandacht in der Christuskirche statt. Wir orientieren uns in diesem Jahr thematisch an der Fastenaktion "Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte". Kommen Sie gerne vorbei!



Veranstaltungen in Borbeck-Vogelheim

Montag, 23. Februar 2026 · 19.00 Uhr

Fieber, Feuer, Auferstehung

Bibelarbeit über eine Heilungsgeschichte

Markushaus, Forststraße 17, E-Vogelheim

Sonntag, 15. März 2026 · 10.30 Uhr

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

Matthäuskirche, Bocholder Straße 39

Mittwoch, 18. März 2026 · 15.00 Uhr

Seniorentheater „Vonne Kolonie anne Ruhr“

So war dat früher, als der Pott noch voller Kohle war

Das Seniorentheater Essen e.V. lädt herzlich zu seiner vierten Eigenproduktion ein: einem warmherzigen, humorvollen Theaterstück mitten aus dem Ruhrgebiet.

Großer Saal hinter Coffee Corner, Bocholder Straße 34

Grüner Daumen in Altendorf gesucht

Für die Pflege unserer Außenanlagen suchen wir langfristig einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin mit Erfahrung und der Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten. Wir bieten eine Anstellung auf Basis von 15 Stunden/ Woche. Die Arbeitszeiten können nach Absprache flexibel eingeteilt werden.

Ein Führerschein ist erwünscht.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere
Küsterin Stefanie Schlag (mobil 0175 / 4492337) oder an
Pfarrerin Michaela Langenheim (mobil 0173 / 2688332).



Musik & Chöre

Kirchenchor

jeden Montag
19.30 - 21.30 Uhr
in der Christuskirche
(Probenraum hinter der Orgel)
Leitung: Ulrike Jerosch

Frauenchor

jeden Mittwoch
10.00 - 11.00 Uhr
in der Christuskirche
(Kinderkapelle)
Leitung: Ulrike Jerosch

Blockflötenensemble

nach Vereinbarung,
freitags um 19.15 Uhr
oder samstags um 09.30 Uhr
in der Christuskirche (Kinderkapelle)
Leitung: Ulrike Jerosch

Posaunenchor

jeden Mittwoch
19.00 - 21.00 Uhr
im Gemeindezentrum Ohmstraße
(Großer Saal)
Leitung: Sabine Aldenhoven

Blockflötenunterricht für Kinder

donnerstags, 16.30 - 17.00 Uhr
in der Christuskirche (Kinderkapelle)
Leitung: Ulrike Jerosch



Kantorin Ulrike Jerosch

Tel.: 0201 / 478 11 51

Mail: dujerosch@aol.com

Sabine Aldenhoven

Tel.: 0201 / 74 31 21

Mail: s_aldenhoven@posteo.de

Sonntag, 8. Februar 2026,
17:00 Uhr.

Klaviermusik mit der ukrainischen Pianistin TETIANA SHAFRAN



Werke von
J. Brahms, F. Chopin, F. Liszt,
F. Busoni

Christuskirche,
Röntgenstraße 14
(Lutherkirchengemeinde
Altendorf)

Eintritt frei -
Spenden erbeten

Internet: elkea.de



„Musik wärmt die Herzen“

So lautet das Motto von unserem

Konzert

Es singt für Sie:

Als Sänger

Norbert Brandt

Am Flügel begleitet von

Jevgeni Vitovski

Wann? Am 22.02.2026

Wo? Christuskirche
Röntgenstr. 14

Uhrzeit? 17.00 Uhr

Der Eintritt ist frei!
Wir bitten um eine Spende

KONZERT mit Bettina Alms

Gesang, Flöte und Geige

Sonntag, 15.03.2026, 17.00 Uhr

Christuskirche Essen-Altendorf, Röntgenstraße 14

Musik zwischen Pop und Classic



- Hoffnungszeichen
- You raise me up
- Bach, Vivaldi
- Rondo Alla Turca
- Irische Songs
- Fields Of Gold
- The Prayer

Bettina Alms überzeugt durch ein abwechslungsreiches, niveauvolles Programm zwischen Pop und Klassik mit dem Titel „Hoffnungszeichen“.

Sie singt und spielt auf verschiedenen Instrumenten, hat erfolgreich 15 Solo-CDs veröffentlicht und begeisterte schon mehrfach das Fernsehpublikum.

2016 gewann sie den Deutschen Rock & Pop Preis in der Kategorie „Bestes Blasinstrument“ und den „Hessischen Löwen“ des Hessen Fernsehens.

Freuen Sie sich auf Musik zum Aufatmen und Entspannen.

Eintritt frei – Spenden erbeten

www.kleinesinfonie.de

DAS LIEDERBUCH

HERZLICHE EINLADUNG zum

Offenen Singen

am **29.03.26**

um **17.00 Uhr** in der Christuskirche

Wünschen Sie sich „Lieder zwischen Himmel und Erde“, altbekannte oder auch neue, die Sie schon immer mal kennenlernen wollten...

Am Flügel: Kantorin Ulrike Jerosch

lieder zwischen
himmel und erde



Evangelische
Lutherkirchengemeinde
Essen-Altendorf

Gruppen & Kreise

Angebote im Gemeindezentrum Ohmstraße, Ohmstraße 9

Frauenkreis

jeden Dienstag
14.00 – 15.30 Uhr
Ute Schweitzer

Senioren-Gymnastik

jeden Mittwoch
um 10.00 Uhr
Ute Schweitzer

Senioren-Club

jeden Mittwoch
14.30 – 16.00 Uhr
Ute Schweitzer

Spielenachmittag

jeden Donnerstag
14.30 – 17.00 Uhr
Ute Schweitzer

Kreativkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat
15.00 - 17.00 Uhr **im Jugendkeller / Ohmstr. 9**
Michaela Langenheim

Handarbeitskreis

jeden Montag
14.00 - 17.00 Uhr
Ute Schweitzer

Bibelgesprächskreis

jeden 2. Donnerstag im Monat
19.30 - 21.00 Uhr **in der Christuskirche**
Michael Basmer

Gemeindeschwester

Ute Schweitzer

Tel.: 0201 / 62 84 93

Mail: ute.schweitzer@ekir.de

Pfarrerin

Michaela Langenheim

Tel.: 0173 / 26 88 332

michaela.langenheim@ekir.de

Prädikant

Michael Basmer

Tel.: 0201 / 330 53 75

Angebote im Wilhelm-Selle-Haus, Grieperstraße 19 a

Frühstückskreis

Frauen ab 70 Jahren
jeden Montag
8.30 – 10.00 Uhr
R. Richter
Kontakt: Iris Kortum
Tel.: 45 18 55 83

Frauenabendkreis

Frauen ab 60 Jahren
jeden Montag
ab 17.30 Uhr
Carmen Skor
Tel.: 62 17 35

Seniorentreff

Gymnastik
jeden Montag
13.00 - 14.15 Uhr
Iris Kortum
Tel.: 45 18 55 83

Seniorentreff

Klöncafé und Spiele
jeden Montag, 14.30 - 17.00 Uhr
Angelika Sachenbacher

Frauenkreis am Morgen

Frauen ab 50 Jahren
jeden Dienstag ab 09.00 Uhr
Iris Kortum

Ehepaartreff

In der Regel am 2. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr.
Infos zu Terminen außerhalb der Regel bekommen Sie bei
Alfred Breuer, Tel.: 62 13 75

Skat Club

jeden 1. und 3. Donnerstag
im Monat um 17.30 Uhr
Wolfgang Knopp
Tel.: 0178 / 14 89 069

Klöncafé und buntes Programm

jeden Mittwoch,
14.00 - 16.00 Uhr
Angelika Sachenbacher

Manna Experten kochen und klönen

an einem Dienstag im Monat um 18.00 Uhr
weitere Infos und Termine bekommen Sie bei Reinhold Sachenbacher

Iris Kortum

Tel.: 451 855 83
Mail: iris-kortum@arcor.de

Angelika & Reinhold Sachenbacher

Tel.: 64 17 91

Angebote im Stadtteil



Interreligiöse Friedensgebete
auf dem Christuskirchplatz

an jedem 3. Mittwoch im Monat
von 18.30 – 19.00 Uhr
(18.02./18.03.)

Gestaltet werden die Friedensgebete
von den Religionsgemeinschaften im
Stadtteil Altendorf.

Ansprechpartnerin:
Pfarrerin Michaela Langenheim

MOBILITEA

bringt euch die unterschiedlichsten
Tee-Kulturen nach Essen.

Das mobile Tee-Café bietet einen Ort
der Begegnung und lädt jeden dazu ein,
interessante Gespräche zu führen,
Menschen kennenzulernen oder einfach
eine gute Tasse Tee zu genießen.
Dabei spielt die Vielfalt der Kulturen
eine wichtige Rolle.

**Jede:r kann mitmachen! Also kommt
vorbei – let's get together!**

**Alle 14 Tage donnerstags (gerade Wochen) von 14.00 - 17.00 Uhr
vor bzw. hinter der Christuskirche.**

Weitere Standorte finden Sie unter: www.mobilitea.de



Kinder, Jugendliche & Familien

Sternsingeraktion 2026 diesmal ökumenisch.

von Dirk Viehweg

Passend zum ersten Schnee in diesem Jahr sind die Sternsinger aus St. Mariä Himmelfahrt und der Lutherkirchengemeinde ausgezogen, um den Segen in die Häuser zu bringen. Gemeinsam waren sie an zwei Vormittagen im Stadtteil unterwegs und wurden überall herzlich empfangen. Am Sonntag waren sie in beiden Gottesdiensten zu Gast und spendeten auch dort ihren Segen.



In diesem Jahr haben die Sternsinger für das Projekt "Schule statt Fabrik" Spenden gesammelt. Sie möchten mit den Spenden Kinder und Jugendliche in Bangladesch unterstützen, damit sie die Schule besuchen können, anstatt in Fabriken arbeiten zu müssen.

Allen Beteiligten hat diese gemeinsame Aktion viel Freude bereitet und wir hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr wieder ökumenisch unterwegs sind.

15 Kinder und Jugendliche beim Krippenspiel an Weihnachten

Mit einer Postkarte haben wir zu den Proben eingeladen, 11 Kinder sind zur ersten Probe erschienen. Zusammen mit Jugendlichen aus dem Konfirmandenjahrgang konnten wir nach längerer Zeit wieder am Heiligen Abend ein „klassisches“ Krippenspiel genießen.



**EVANGELISCHE
KINDERTAGESSTÄTTE
BLAUE KITA**

im Kinder- und Familienzentrum Altendorf



Nikolaus

Am 9. Dezember hat uns der „Nikolaus“ in der Kita besucht. Vielen Dank an Wolfgang, der den Kindern und uns eine große Freude gemacht hat. Da alle Kinder sehr, sehr brav waren, hat der Nikolaus jedem Kind eine Tüte mit Schokolade, einem Apfel und weihnachtlichen Ausstechformen geschenkt.

Vielen Dank an unsere Elternrätinnen, die dem Nikolaus mit den Geschenken geholfen haben.



Advent und Weihnachten

Die Adventszeit ist in der Kita immer eine besondere Zeit.

Wir haben gebastelt, gesungen, vorgelesen und weihnachtliche Bilderbücher angeschaut. Für den Weihnachtsgottesdienst wurden Engel ausgeschnitten und bemalt. Eine Theatergruppe hat die Weihnachtsgeschichte aufgeführt und der Tannenbaum wurde mit den Engeln geschmückt.



Mit diesen kleinen Einblicken aus unserem Kita- Alltag verabschieden wir uns für dieses Mal.

Autoren: Stephanie Weiner & Team

Träger unserer Kita:



Evangelischer
Kindertagesstättenverband
Essen

Kannst du 10 Unterschiede finden?



Rätseln. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

Berichte & Infos

Posaunenchor im Advent

von Ralf Aldenhoven

Was tun, wenn einem im Advent langweilig ist? Ganz einfach: Spiel' ein Blechblasinstrument und komm' in den Posaunenchor!

Genau genommen geht die heiße Posaunenchorzeit aber schon Anfang November los, wenn die Martinszüge gehen. Wir durften dieses Jahr wieder unsere Kitas begleiten, die diese Saison beide in der Ohmstraße stattfanden. Beide Male wurden wir freundlich empfangen und gut verpflegt.

Weiter geht die Saison dann Ende November mit dem Ewigkeitssonntag. Traditionell spielt unser Posaunenchor auf dem Terrassenfriedhof. Das Wetter war sonnig, optimal auch für Besucher*innen auf dem Friedhof. Viele blieben stehen und konnten etwa eine halbe Stunde lang den Chorälen lauschen. Dann wurde uns aber zu kalt.

Und dann ist Advent! Am 10. Dezember haben wir draußen an den Wohnungen in der Grieperstraße gespielt, bestens beköstigt mit Glühwein, alkoholfreiem Punsch und Lebkuchen von unserer Küsterin Steffi Schlag. Einige Bewohner*innen kamen runter zu uns und haben kräftig mitgesungen.



Am 17. Dezember haben wir im Hof des GZO gespielt und auch dort wurden wir freundlich versorgt, diesmal von unserer Gemeindeschwester Ute Schweizer mit Eierlikör in essbaren Pinnchen. Somit musste nachher auch nix gespült werden.

Nachhaltig, fair und mit veganem Angebot war auch am 3. Advent unser traditionelles Advents- und Weihnachtslieder-Singen.

Diesmal nicht im GZO, weil dort zu diesem Zeitpunkt noch die Kita „wohnte“. Also haben wir es in die Kirche verlegt, was der Atmosphäre keinen Abbruch tat. Das lag sicher auch an den leckeren veganen Waffeln, die Steffi vorbereitet



hatte und deren Duft durch die Kirche zog. Und an den Fairtrade-Schokoriegeln von Gepa, die es wieder zu gewinnen gab. Und an der Hafermilch für den anschließenden Kaffee, die es seit einiger Zeit auch beim Gemeinde-Café morgens nach dem Gottesdienst gibt.

Plötzlich ist dann auch Weihnachten, und wir haben – wie immer – im Gottesdienst an Heiligabend gespielt, anschließend auch noch ein paar Lieder vor der Kirche, als die Gottesdienstbesucher*innen aus der Kirche kamen.

Damit nicht genug, am ersten Feiertag hat eine kleine Abordnung von uns noch den evangelischen Gottesdienst in der Justizvollzugsanstalt in Holsterhausen begleitet, auch das tun wir mittlerweile seit ein paar Jahren. Und dann ist erst mal Pause bis ...

... zum Altendorfer Konzert nach Weihnachten am 4. Januar in St. Mariä Himmelfahrt. Dort konnten wir mit zwei Stücken zur nach-weihnachtlichen Stimmung beitragen. Mein Highlight: „Coco“ von der Gruppe Lucky Chops, arrangiert von David Bernds - ziemlicher Kracher! :-)

Zwischendurch waren noch die monatlichen Friedensgebete vor der Christuskirche, und natürlich unsere wöchentlichen Proben. Also, wie oben geschrieben, gegen Langeweile hilft der Posaunenchor. Herzlich willkommen!!!

ACAT-Gottesdienst am 8. März

von Annika Rupp

Seit 1984 gibt es in Deutschland die ökumenische Menschenrechtsorganisation ACAT. Bereits zehn Jahre zuvor hatten sich Menschen christlichen Glaubens in Frankreich zusammengeschlossen und die ACAT Frankreich gegründet - daher rührt auch die Abkürzung **Action des Chrétiens pour l'Abolition de la Torture**, zu Deutsch: **Aktion der Christen zur Abschaffung der Folter**. Kurz zuvor hatte Amnesty International die erste Antifolterkonferenz in Paris abgehalten, denn auch 30 Jahre nach der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte im Jahr 1948 gab es allen Grund, auf Menschenrechtsverletzungen hinzuweisen und sich dagegen einzusetzen.



Leider hat sich bis heute nicht viel daran geändert; in dreiviertel aller Länder der Erde wird gefoltert.

Die ACAT setzt sich ganz konkret mit Briefaktionen und Petitionen für Betroffene ein und bietet jährlich eine Tagung zu Menschenrechtsbildung an. Zusätzlich wird für Betroffene und auch für die Verantwortlichen bzw. Ausführenden gebetet - dies unterscheidet die ACAT von nicht-christlichen Organisationen wie z. B. Amnesty International.

"Denkt an die Gefangenen, als ob ihr selbst mit ihnen im Gefängnis wärt.
Denkt an die Misshandelten, als müsstet ihr ebenso leiden, wie sie."
Hebräer 13, 3

Am **8. März** feiern wir zur gewohnten Gottesdienstzeit **um 10.00 Uhr** einen ACAT-Gottesdienst in der Christuskirche. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein, mit uns Abendmahl zu feiern und bei dieser Gelegenheit mehr über die ACAT und ihre Arbeit zu erfahren!

Fossile Geschäftsmodelle lassen sich nicht ohne massive Umweltschäden verfolgen. Viele erinnern sich vielleicht daran, dass vor 30 Jahren die Ölplattform Brent Spar inklusive ihrer giftigen Ölrückstände von geschätzten 5.500 Tonnen von ihren Eigentümern im Meer versenkt werden sollte. Oder an den Brand auf der Bohrplattform Deepwater Horizon im Golf von Mexiko im Jahr 2010. In dessen Folge kamen etliche kostensparende Versäumnisse des Betreibers, des Auftraggebers und der Behörden ans Tageslicht.

Viele Umweltschäden sind aber eher stiller oder schleichender Natur und schaffen es nicht in unser Langzeitbewusstsein. Über sie wird kaum oder gar nicht berichtet. Ein paar Tage war der Kampf um Lützerath im Januar 2023 in den Medien, mittlerweile ist das Dorf verschwunden und mit ihm wertvolle Ackerböden, die zur Stabilisierung der Böschung des Tagebaues in unmittelbarer Nähe verschwendet wurden.

Und noch weniger wird über die Wälder berichtet, die weiterhin für den Braunkohlebergbau in Deutschland zerstört werden. Oder kennen Sie das Sündenwäldchen? Ein kleiner Wald, der etwas abseits des Hambacher Forstes liegt, der bereits weitgehend dem Tagebau



zum Opfer gefallen ist. Ende November 2025 wurde das Sündenwäldchen durch die Polizei von seinen Verteidiger*innen geräumt und unmittelbar darauf vollständig gerodet. Warum? Wieder um an Material zu gelangen, um die Hänge des Tagebaues zu stabilisieren. Hier ging es um Kies - im doppelten Sinne.



Am 9. November hatten wir die Gelegenheit, das Wäldchen zu sehen und seine Verteidiger*innen kennen zu lernen.

Es war ein trauriger Tag, denn die Räumung war absehbar und das öffentliche Interesse gering. Es war ja nur ein kleiner Wald...

Es wird Zeit, dass wir als Kirche hörbar und sichtbar gegen diese Zerstörung aktiv werden. Denn wir Christ*innen sind als Gärtner über die Schöpfung gesetzt, nicht als Räuber.

Gottesdienste & Andachten

Datum / Uhrzeit	Liturg*in	Infos
01. Februar / 10 Uhr	Michaela Langenheim/ Dirk Viehweg	11.15 Uhr Gemeinde- versammlung (s. S. 4)
08. Februar / 10 Uhr	Michael Basmer	mit Abendmahl
15. Februar / 10 Uhr	Natalie Gabisch	
18. Februar / 10 Uhr Aschermittwoch	Dirk Viehweg	anschließend herz- hafter Imbiss im GZO (s. S. 4)
19. Februar / 19 Uhr		Passionsandacht (s. S. 5)
22. Februar / 10 Uhr	Michael Basmer	
26. Februar / 19 Uhr		Passionsandacht mit Flötenensemble

Datum / Uhrzeit	Liturg*in	Infos
01. März / 10 Uhr	Michael Basmer	mit Chor
05. März / 19 Uhr		Passionsandacht
06. März / 15 Uhr	Michaela Langenheim & Team	Weltgebetstag, anschließend Kaffeetrinken (s. S. 5)
08. März / 10 Uhr	Michaela Langenheim	ACAT-Gottesdienst mit Abendmahl (s. S. 20)
12. März / 19 Uhr		Passionsandacht, Musik mit Hang
15. März / 10 Uhr	Dirk Viehweg	

19. März / 19 Uhr		Passionsandacht mit Chor
22. März / 10 Uhr	Natalie Gabisch	
26. März / 19 Uhr		Passionsandacht
29. März / 10 Uhr	Michaela Langenheim	

Gottesdienst im Pflegeheim St. Anna (Oberdorfstraße 55a)

Datum / Uhrzeit	Liturg*in	Infos
06. Februar / 15.45 Uhr	Michaela Langenheim	mit Abendmahl und Frauenchor
27. März / 15.45 Uhr	Michaela Langenheim	mit Abendmahl und Frauenchor



Die Christuskirche ist mit einer Induktionsschleife ausgestattet.

Im gesamten unteren Hauptraum kann mit Hörgerät im Programm *T* oder *Induktion* ohne Nachhall dem gesprochenen (oder auch gesungenen) Wort gelauscht werden. Ob Ihr Hörgerät diese Funktion unterstützt, können Sie bei Ihrem Hörakustiker erfragen.



Die Gemeinde

Allgemeine Anfragen:

Heike Kutzick / Tel.: 0201/2205-303
Mail: heike.kutzick@ekir.de

Pfarrer*innen:

Michaela Langenheim
Büro & Briefkasten: Ohmstr. 7
Tel.: 0173 / 26 88 332
Mail: michaela.langenheim@ekir.de

Dirk Viehweg
Büro & Briefkasten: Ohmstr. 7
Tel.: 0170 / 38 10 205
Mail: Dirk.viehweg@ekir.de

Natalie Gabisch
Tel.: 0157 / 50170780
Mail: natalie.gabisch@ekir.de

Prädikanten:

Michael Basmer / Tel.: 330 53 75
Mail: michael.basmer@arcor.de

Dominik Rienäcker
Mail: dominik.rienaecker@ekir.de

Kirchenmusik:

Kantorin Ulrike Jerosch / Tel.: 478 11 51
Mail: dujerosch@aol.com

Küsterin:

Stefanie Schlag / Tel.: 0175 / 44 92 337
Mail: stefanie.schlag@ekir.de

Gemeindeschwester:

Ute Schweitzer
Büro: Ohmstr. 9 / Tel.: 62 84 93
Mail: ute.schweitzer@ekir.de

Hausmeisterin im Wilhelm-Selle-Haus

Iris Kortum / Tel.: 451 855 83
Mail: iris-kortum@arcor.de

Adressen:

Christuskirche:
Röntgenstraße 14, 45143 Essen

Gemeindezentrum Ohmstraße:
Ohmstraße 9, 45143 Essen

Wilhelm-Selle-Haus:
Griepersstraße 19 a, 45143 Essen

Kindertagesstätte Blaue Kita

Stephanie Weiner / Ohmstr. 7
Tel.: 62 15 69
Mail: kitaohmstr.essen@ekir.de

Kindertagesstätte Griepersstraße

Kerstin Greiwe / Griepersstraße 17
Tel.: 62 69 89
Mail: kitagriepersstr.essen@ekir.de

Viele weitere und aktuelle
Informationen finden Sie
auf unserer Website:
www.elkea.de



Sie möchten uns finanziell
unterstützen? Vielen Dank!
IBAN: DE47 3506 0190 5995 1020 07

Redaktion: Ulrike Jerosch, Dominik
Rienäcker, Annika Rupp, Dirk Viehweg

Druck: Druckerei Neuer Weg, Essen

